



## **Dezernat Studienangelegenheiten**

**Abteilung**

**Studierendenberatung**

**Studierendenservice**

**Jahresarbeitsbericht**

**01.01.2016 – 31.12.2016**

# Abteilung Allgemeine Studienberatung

1. Mitarbeiter, Kontakte und Sprechzeiten
2. Zielstellung
  - 2.1 Beratung von Studierenden und Studieninteressenten
  - 2.2 Umsetzung und Statistik
3. Gruppenangebote zur Unterstützung von Studierenden
  - 3.1 Arbeitsgruppe: Kompetenz im Studium
  - 3.2 Workshop: Abbrechen oder Durchstarten
  - 3.3 Workshop: Prüfungscrashkurs
  - 3.4 Workshop: Bewerbungsseminar
  - 3.5 Veranstaltung: Berufsfelderkundung für ...
  - 3.6 Einführungstage für Studienanfänger
4. Angebote zur Betreuung studieninteressierter Flüchtlinge
  - 4.1 Flüchtlinge – Willkommen an der OVGU: Einzel- und Gruppeneinstiegsberatung
  - 4.2 Zusammenarbeit mit internen Einrichtungen der OVGU und mit externen Partnern
  - 4.3 Zusammenarbeit mit dem Projekt „MitSpracheRecht“
5. Studienorientierung und Studienmotivation von Studieninteressenten
  - 5.1 Organisation und Teilnahme an regionalen und überregionalen Bildungsmessen
  - 5.2 Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen an der Universität
  - 5.3 Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen an Gymnasien
  - 5.4 Für einen Tag Student sein

- 5.5 Herbst-Uni
- 5.6 Praktikums katalog
- 5.7 Studenten-Talk
- 5.8 Ausbau der Schulkontakte

- 6. Unterstützung von Marketingmaßnahmen der Universität
- 7. Studieninfo online
- 8. Netzwerke
- 9. Studentische Hilfskräfte

# 1. Mitarbeiter, Kontakte, Sprechzeiten

Abteilung Allgemeine Studierendenberatung

## Abteilungsleiterin, Studienberaterin:

Dr. Petra Kabisch

Raum: Gebäude 06-019

Telefon: 0391-67-52283

E-Mail: [petra.kabisch@ovgu.de](mailto:petra.kabisch@ovgu.de)

## Studienberater:

Ulrich Schmidt, Dipl.-Lehrer

Raum: Gebäude 06-018

Telefon: 0391-67-52286

E-Mail: [ulrich.schmidt@ovgu.de](mailto:ulrich.schmidt@ovgu.de)

Hanna Astafan, M.A.

Raum: Gebäude 06-122

Telefon: 0391/67-57103

E-Mail: [hanna1.astafan@ovgu.de](mailto:hanna1.astafan@ovgu.de)

## Wöchentliche Sprechzeiten:

Montag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Dienstag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 10:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr

Freitag 10:00 – 12:00 Uhr

Auch außerhalb dieser Sprechzeiten können Termine nach Absprache vereinbart werden.

## 2. Zielstellung

- Studierende zu einem erfolgreichen Studienabschluss führen,
- Studieninteressenten für ein Studium an der Universität gewinnen und begeistern.

### 2.1 Beratung von Studierenden und Studieninteressenten

Wir beraten und informieren Studierende der Universität

- bei der Gestaltung des Studiums und der Erstellung individueller Studienpläne,
- bei auftretenden Studienproblemen, wie bei subjektiv erlebten Selbstwertverlust, Kommunikationsschwierigkeiten, Zukunftsängsten,
- bei Arbeitsstörungen wie: Lese- und Schreibstörungen, Motivations- und Konzentrationsproblemen, Lernstörungen, fehlendes Zeitmanagement, Prüfungsängsten,
- bei Fragen zum Wechsel der Fachrichtung und der Hochschuleinrichtung,
- bei Fragen der Vereinbarkeit von Studium und Kindererziehung
- und bei Fragen zur Gestaltung des Berufseintritts.

Wir beraten und informieren SchülerInnen und Studieninteressierte

- bei der Studienorientierung sowie bei der Studienwahl und unterstützen ihren Entscheidungsprozess,
- bei der Bewerbung und Zulassung und
- bei den ersten Schritten zur Studienaufnahme.

Wir beraten und informieren SchülerInnen und Studieninteressierte zu dualen Studiengängen.

Wir beraten und informieren studieninteressierte Flüchtlinge

- bei der Studienorientierung sowie bei der Studienwahl,
- bei der Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen für ein Studium,
- bei allgemeinen Fragen zur Anerkennung von vorherigen Leistungen,
- bei Fragen zu vorbereitenden Sprachkursen und Workshops,

- zur Gasthörerschaft sowie zu Unterstützungsangeboten der OVGU-Studierenden (Buddy-Programme, Wohnungs- und Kitaplatzsuche, interkulturelle Aktivitäten),
- bei der Bewerbung und Zulassung und
- bei den ersten Schritten zur Studienaufnahme.

## 2.2 Umsetzung und Statistik

Umsetzung:

Informationen werden sachbezogen weitergegeben oder es wird an andere kompetente Gesprächspartner verwiesen. (siehe Netzwerkarbeit, S.14 )

Unsere Beratung basiert auf dem Grundsatz der klientenzentrierten Beratung. Im Mittelpunkt steht der Ratsuchende mit seinen Fragen und Problemen.

Anliegen und Probleme können in einer Sitzung (15–20 Minuten) oder in mehreren Gesprächsrunden besprochen werden. Dazu werden die wöchentlichen Sprechzeiten genutzt und/oder individuelle Gesprächstermine (Gesprächsdauer pro Sitzung liegt zwischen 30 und 45 Minuten) vergeben. Die Gespräche haben das Ziel, die Studierenden zu ermutigen und zu befähigen, ihren Weg selbstbestimmt zu gehen.

Wenn wir erkennen, dass soziale (vor allem finanzielle) oder schwerwiegende gesundheitliche Probleme vorliegen, verweisen wir an andere Beratungsstellen und stellen den Kontakt dazu her.

Statistik:

### Anzahl der persönlichen Kontakte im Jahr 2016

Gesprächsdauer unter 20 Minuten:

Studierende:	623
Studieninteressenten:	456

Gesprächstermine über 20 Minuten:

Studierende: 816  
Studieninteressenten: 192

Fünf Studierende wurden über ein oder mehrere Semester begleitet.

Anzahl der Kontakte per Telefon im Jahr 2016

Mit Studierenden: 654

Mit Studieninteressenten: 1206

Anzahl der Kontakte per E-Mail im Jahr 2016

Mit Studierenden: 839

Mit Studieninteressenten: 976

Anzahl der Kontakte mit studieninteressierten Flüchtlingen im Jahr 2016:

Persönliche Beratung: 733

Per Telefon: 1245

Per E-Mail: 832

Anzahl der TeilnehmerInnen in den sprach- und studienvorbereitenden  
Kursen: 210 studieninteressierte Flüchtlinge

### **3. Gruppenangebote zur Unterstützung von Studierenden**

Die Studienberatung hat Formate zur Unterstützung der Studierenden entwickelt, die auf der gelenkten Zusammenarbeit in Gruppen basieren:

#### **3.1 Arbeitsgruppe: Kompetenz im Studium**

1x wöchentlich, 90 Minuten,  
Teilnehmer pro Semester: 8 – 10 Studierende

Inhalt: Vermittlung von wissenschaftlichen Arbeitstechniken, Motivation der Studierenden, Unterstützung bei Zeitplanung und Prüfungsvorbereitung, Stärkung des Selbstvertrauens, u.a.

#### **3.2 Workshop: Abbrechen oder Durchstarten**

Einmaliges Angebot pro Semester, 120 Minuten  
Teilnehmer pro Semester: 6 – 8 Studierende

Inhalt: Aufdecken der Ursachen für die gegenwärtige Unzufriedenheit mit dem Studium und Entwicklung von Perspektiven für die Fortsetzung des Studiums, für Abbruch und/oder Richtungsänderung.

#### **3.3 Workshop: Prüfungscrashkurs**

Einmaliges Angebot pro Semester, Veranstaltung besteht aus drei zusammenhängenden Seminaren, jeweils 120 Minuten,  
Teilnehmer pro Semester: 10–12 Studierende

Inhalt: Begleitung auf dem Weg zur Prüfung, Prüfungsvorbereitung, Verhalten in Prüfungssituationen, Umgang mit Prüfungsergebnissen. (Zusammenarbeit mit dem Career-Service und der Psychosozialen StudierendenBeratung)

#### **3.4 Workshop: Bewerbungsseminar**

Einmaliges Angebot pro Semester, Veranstaltung besteht aus drei zusammenhängenden Work-Shops, jeweils 240 Minuten,  
Teilnehmerzahl pro Veranstaltung: 20 – 25 Studierende



Inhalt: Erarbeitung einer Strategie für den erfolgreichen Berufseintritt-  
Positionierung zu eigenen Fähigkeiten und Erarbeitung eigener beruflicher  
Ziele, Bewerbungen schreiben, im Vorstellungsgespräch bestehen – mit  
Unterstützung und Beteiligung von Personalverantwortlichen.  
(Zusammenarbeit mit der Arbeitsagentur)

### **3.5 Veranstaltung: Berufsfelderkundung für ...**

Eimaliges Angebot pro Semester, 120 Minuten, Veranstaltung, um Wege in  
eine erfolgreiche Berufseinmündung zu zeigen.

Thema 2016: Berufsmöglichkeiten für Absolventen des Studiengangs  
Philosophie-Neurowissenschaften-Kognition  
Teilnehmerzahl: etwa 80 Studierende  
(Zusammenarbeit mit dem Career-Service und den Studiengangs-  
verantwortlichen)

### **3.6 Organisation der Einführungstage für Studienanfänger**

Angebot zum Studienstart und zur Orientierung für Erstsemester  
(Zusammenarbeiten mit den Fakultäten und Zentralen Bereichen) zu Beginn  
des Sommer- bzw. Wintersemesters.

## **4. Angebote für die Betreuung von studieninteressierten Flüchtlingen**

### **4.1 Flüchtlinge – Willkommen an der OVUG: Einzel- und Gruppeneinstiegsberatung**

Einstiegsberatung für Einzelne und kleine Gruppen der  
studieninteressierten Flüchtlinge. Termine werden telefonisch oder per E-  
Mail direkt oder nach Vermittlung von ehrenamtlichen deutschen Betreuern  
vereinbart.

Das Angebot ist dauerhaft. Abhängig von unterschiedlichen Biographien

der studieninteressierten Flüchtlinge könnten die Einzelberatungsgespräche bis circa 60 Minuten dauern. Gruppeneinstiegsgespräche sind von der Gruppengröße abhängig und könnten bis 180 Minuten dauern.

Inhalt: Klärung der ersten Fragen bezüglich eines Studiums in Deutschland, grobe Einschätzung der eigenen rechtlichen und bildungsbezogenen Situation, Vermittlung von Informationen zu integrativen und studienvorbereitenden Sprachkursen sowie zu studentischen Angeboten an der OVGU, personenbezogene transparente und ergebnisoffene Beratung mit Anschluss- und Studienmöglichkeiten als Ziel.

700 Einzelberatungsgespräche im Jahr 2016

40 Gruppenberatungsgespräche (Gruppengröße von 2 bis 30 Personen)

#### **4.2 Zusammenarbeit mit internen Einrichtungen der OVGU und mit externen Partnern**

Rektorat, Fakultäten, Qualitätssicherung, Studierendenverwaltung für internationale Studierende, Akademischem Auslandsamt, Campus Service Center, Prüfungsämtern, Studienfachberatern, studentischen Initiativen und Projekten, mit externen Akteuren (Landes- und Bundeshochschulen, Landes- und private Studienkollegs, Arbeitsagenturen, Flüchtlingsrat Magdeburg, Anerkennungsberatungsstellen, Ausländerbehörden, Jobcenter, Willkommensbündnissen, Flüchtlingsheimen, Integrationsbündnissen, Caritas, Freiwilligenagenturen).

#### **4.3 Zusammenarbeit im Projekt „MitSpracheRecht“:**

Das Projekt MitSpracheRecht möchte studieninteressierte Flüchtlinge in ihrem Mitspracherecht stärken und aktive Beteiligung, Mitgestaltung und Verantwortungsbewusstsein für Integration fördern.

Studentische Hilfskräfte betreuen studieninteressierte Flüchtlinge in den Teilprojekten „Interkulturalität“, „Sprache“ und „Recht“ und führen Veranstaltungen durch.

Rekrutierung, Schulung und Begleitung des Einsatzes von vier studentischen Hilfskräften zum Projekt „Refugees-Welcome“.

## **5. Studienorientierung und Studienmotivation von Studieninteressenten**

### **5.1 Organisation und Teilnahme an regionalen und überregionalen Bildungsmessen**

Ziel: Studienangebot der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg präsentieren und Motivation für ein Studium wecken.

Diese Veranstaltungen werden von der Allgemeinen Studienberatung vorbereitet und organisiert, die Koordination der teilnehmenden Studierenden und Lehrkräfte erfolgt und die Standbetreuung sowie die Beratung und Information vor Ort werden geleistet.

Anzahl der Veranstaltungen: 29 (etwa 3800 Interessenten erreicht)

### **5.2 Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler an der Universität**

Ziel: SchülerInnen für die Studienangebote der Universität begeistern.

Diese Veranstaltungen werden organisiert, die Zusammenarbeit mit den Schulen und Fakultäten wird geleitet, es finden Einführungsvorträge über die Studienmöglichkeiten der Universität und Gespräche mit Studierenden und Studienfachberatern statt, ein Campusrundgang und die organisierte Teilnahme an Lehrveranstaltungen runden diese Tage ab.

Anzahl der Veranstaltungen: 17 (etwa 900 Interessenten erreicht)

### **5.3 Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler an den Gymnasien**

Ziel: SchülerInnen für die Studienangebote der Universität begeistern.

In Einführungsvorträgen und Gesprächsrunden werden die SchülerInnen für das Studium an der Universität begeistert. Dabei werden verschiedene Fachrichtungen vorgestellt und Studierende und Studienfachberater einbezogen.

Anzahl der Veranstaltungen: 20 (etwa 800 Interessenten erreicht)

## **5.4 Für einen Tag Student sein**

Ziel: Begeisterung für das Studium durch individuelle Betreuung wecken

Studieninteressenten erhalten die Möglichkeit ein – oder zwei Tage an Lehrveranstaltungen teilzunehmen, Gespräche mit Studierenden und Studienfachberatern zu führen und das studentische Leben kennen zu lernen. Dabei werden die SchülerInnen ganztägig von Studierenden betreut. Die Kontaktaufnahme und Vermittlung erfolgt durch die Allgemeine Studienberatung in enger Zusammenarbeit mit studentischen Hilfskräften und den Fachschaftsräten der Fakultäten.

Anzahl der teilnehmenden Interessenten 2016: 37

## **5.5 Herbst-Uni**

Ziel: Begeisterung der SchülerInnen für die MINT-Fächer stärken und wecken.

Die SchülerInnen werden eine Woche an der Universität betreut, vom Frühstück bis zur Übernachtung, einschließlich einer Exkursion in produzierende Bereiche und einem Programm in den Fakultäten, das einen Einblick in die gewünschten Studienrichtungen gibt.

Die Allgemeine Studienberatung organisiert und betreut die Durchführung der jährlichen Herbst-Uni für SchülerInnen in enger Zusammenarbeit mit den Fakultäten.

Termin: 10.-14.10.2016

Anzahl der teilnehmenden SchülerInnen 2016: 34

## **5.6 Angebot: Praktikums katalog**

Ziel: Begeisterung der SchülerInnen für die MINT-Fächer stärken und wecken.

Organisation und Zusammenstellung der Angebote für den Praktikums katalog, der SchülerInnen frühzeitig einen Einblick in studienrelevante Inhalte geben soll.

## 5.7 Studenten-Talk

Ziel: Begeisterung der SchülerInnen für ein Studium wecken.

In einer Talkrunde mit Studierenden werden Studienmöglichkeiten, Studienalltag und studentisches Leben in lockerer Atmosphäre vorgestellt.

Anzahl der Veranstaltungen 2016: 1, 26 Teilnehmer

## 5.8 Ausbau der Schulkontakte

Ziel:

- Intensivierung und Betreuung des Kontakts zu Gymnasien in Magdeburg, im Umfeld und in Sachsen-Anhalt,
- Vorstellung der aktuellen Beratungsangebote für Schülerinnen und Schüler,
- Zusammenarbeit mit Schulkoordinatoren zur Realisierung neuer Formate und Angebote zur Studienorientierung,
- Aufbau neuer Kontakte zu Gymnasien auch in Kooperation mit externen Akteuren, die mit Gymnasien arbeiten, wie zum Beispiel dem Joblabor Hannover und der IGS Sassenburg.

## 6. Unterstützung von Marketingmaßnahmen der Universität:

- Studienführer und andere Informationsmaterialien (inhaltlich)
- Campus Day
- Road-Show zur Bewerbung des Campus Day
- Last-Minute-Studieninformationstag (inhaltliche Gestaltung)
- Markt der Möglichkeiten
- Kinder-Uni (Unterstützung Dolmetschen für Flüchtlingskinder)

## 7. Studieninformation online:

- Pflege der Webseiten für Studieninteressierte und Studierende der OVGU
- Datenpflege im „Hochschulkompass“ der HRK einschließlich Studienplatzbörse
- Datenpflege im Internetportal „studieren.de“ einschließlich Studienplatzbörse
- Pflege der Webseiten für studieninteressierte Flüchtlinge „Refugees Welcome“

## 8. Netzwerke

Arbeitsgrundlage und Unterstützung für unsere Tätigkeit ist ein gut funktionierendes und aktiv gehaltenes Netzwerk.

Die Allgemeine Studienberatung ist vernetzt und im regelmäßigen Austausch mit

- den Prüfungsämtern der einzelnen Fakultäten (pro Semester ein Arbeitstreffen),
- den Fachschaftsräten der einzelnen Fakultäten (pro Semester eine Teilnahme an den Sitzungen der Fachschaftsräte),
- mit den Studienfachberatern der einzelnen Studiengänge (Austausch 1x im Semester und Rückkopplungen bei Bedarf – 2016 gestartet)
- mit den anderen Beratungseinrichtungen der Universität (Psychosoziale Studierendenberatung, Beauftragte für Studierende mit gesundheitlichen Beeinträchtigungen, Familienbeauftragten – ein Arbeitstreffen pro Semester und Rückkopplungen bei Bedarf)
- mit dem Studentenwerk Magdeburg (Gespräche zu Themen wie BAföG, ein Treffen pro Semester)
- mit der Abteilung Medien-Kommunikation- Marketing (ein monatliches Arbeitstreffen)
- mit den anderen Hochschuleinrichtungen im Bundesland Sachsen-Anhalt (ein jährliches Arbeitstreffen, eine Weiterbildungsveranstaltung)
- mit den Studienberatungsstellen an Hochschulen und Universitäten bundesweit – ein jährliches Arbeitstreffen

- mit der Arbeitsagentur (ein jährliches Arbeitstreffen)
- Mitarbeit am Projekt: Isabell –(Projektleitung MA&T, Studienabbruch und was dann?, unregelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen)

## **9. Studentische Hilfskräfte**

Rekrutierung, Schulung und Begleitung des Einsatzes von studentischen Hilfskräften zur Studieninformation für Studieninteressenten

Im Studienjahr 2015/16 waren 13 studentische Hilfskräfte (zeitversetzt) in der Allgemeinen Studienberatung tätig.

# Abteilung Campus Service Center (CSC)

## 1. Mitarbeiter, Kontakte und Sprechzeiten

### Leitende Mitarbeiterin:

Katja Zumm (0,75 VBE)

Telefon: 0391-67-50001

E-Mail: [katja.zumm@ovgu.de](mailto:katja.zumm@ovgu.de)

Mitarbeiter Servicepoint: Prüfungen

Daniel Gruß (1,0 VBE)

Telefon: 0391-67-50004

E-Mail: [daniel.gruss@ovgu.de](mailto:daniel.gruss@ovgu.de)

Mitarbeiterin Infotheke/ServicePoint: Prüfungen (bis 09/2016)

Mitarbeiterin Infotheke (ab 09/2016)

Nicole Eigl (0,25 VBE- ab 09/2016)

Telefon: 0391-67-5000

E-Mail: [nicole.eigl@ovgu.de](mailto:nicole.eigl@ovgu.de)

Auszubildende (bis 07/2016)

Marianne Müller

Dazu unterstützten 5 studentische Hilfskräfte mit insgesamt 130 Arbeitsstunden pro Monat das CSC.

### Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 09:00–17:00Uhr

Freitag: 09:00–14:00Uhr

Das CSC war im Jahr 2016 an 246 Tagen geöffnet,  
37 Stunden pro Woche.



## 2. Zielstellung

Das CSC wurde 2010 eröffnet und ist die erste Anlaufstelle für alle organisatorischen Fragen rund um das Studium und die Universität.

Dabei unterbreitet das CSC Angebote für Studierende, Studieninteressenten und Mitarbeiter und ist kompetenter Begleiter des gesamten Studienverlaufs.

Das CSC pflegt die interdisziplinäre und serviceorientierte Zusammenarbeit mit allen Fachabteilungen innerhalb der OVGU und mit externen Dienstleistern um den hohen Anforderungen als Informationsdienstleister gerecht zu werden. Dabei stehen Fragesteller oder Hilfesuchenden mit ihren Anliegen im Vordergrund.

## 3. Arbeitsschwerpunkte

### 3.1 Informationen erteilen:

Es werden vor allem studienorganisatorische Fragen ge- und erklärt, Fragen aus dem öffentlichen Leben beantwortet oder es wird an andere Einrichtungen weiter verweisen. Im Rahmen der fortschreitenden Internationalisierung der OVGU erhöhten sich auch 2016 Anfragen ausländischer Klienten. Fremdsprachliche schriftliche und mündliche Anfragen stellen eine weitere Herausforderung dar, die es zu meistern gilt.

### **Servicepoint-Infotheke:**

An der Infotheke wird der Erstkontakt mit den Hilfesuchenden (Klienten) hergestellt, Fragen und Probleme werden gelöst oder es wird an die zuständigen Bereiche weiter geleitet.

Zur Unterstützung der Arbeit des Studentensekretariats werden folgende Tätigkeiten übernommen:

Ausstellen von Studienbescheinigungen und Gasthörer  
Ausweisen, Erstellen von TAN-Listen, Prüfung und Erstellung von  
Studierendenausweisen, Durchführung von Exmatrikulationen,  
Organisation, Verwaltung, Prüfung und Beschaffung von  
Infomaterial,  
Vertretung CSC-Stelle Prüfungsamt

Anzahl der Kontakte im Jahr 2016

- persönlich: 39.150
- Telefonisch: über 100 000

E-Mails: gesamt: 3.552

- direkt beantwortet: 1.322
- weitergeleitet an zuständige Fachabteilung: 2.230

### 3.2 Unterstützung der Organisation von Veranstaltungen im Veranstaltungsraum des CSC

Die Mitarbeiter des CSC verwalten den Veranstaltungsraum und  
unterstützen Anmieter bei der Durchführung geplanter Veranstaltungen.

- Anzahl der Veranstaltungen 2016: 61

Die Mitarbeiter organisierten eigenständig folgende Veranstaltungen  
im CSC

- Sprechzeiten mobiles Bürgerbüro (im Sommersemester  
vom 29.03. bis 08.04.2016 und im Wintersemester vom  
26.09. bis 28.10.2016) zum Studienbeginn
- Wohnaktionstage (05.09. bis 14.09.2016) zum  
Studienbeginn
- Krankenkassentage (26.09. bis 28.10.2016)

### 3.3 Arbeit am ServicePoint: Studium

Der ServicePoint: Studium wird durch das Studentensekretariat der Abteilung K31 bedient.

Die Mitarbeiter von K 32 unterstützen durch folgende Leistungen: Informationen zu Bewerbungs-, Zulassungs- und Immatrikulationsverfahren, zu Teilzeit-, Zweit- und Parallelstudium, Gasthörerstatus, Informationen und Bearbeitung von Anträgen zur Beurlaubung, Studiengangwechsel und Exmatrikulation, Informationen zum internen Übergang vom Bachelor- zum Masterstudiengang, Bearbeitung bei Verlust des Studierendenausweises, Informationen zur Krankenversicherungspflicht, Änderung personenbezogener Studierendendaten, Ausdruck von TAN-Listen, u.v.a. .

### 3.4 ServicePoint: Prüfungen

Der ServicePoint: Prüfungen stellt eine dienstleistungsorientierte Schnittstelle der Prüfungsämter aller Fakultäten dar. Die Hauptaufgabe besteht in der Koordinierung und Unterstützung der Arbeit der dezentralen Prüfungsämter im Hinblick auf die Betreuung der Studierenden im Verlauf des Studiums und insbesondere in den Prüfungszeiten.

Dabei werden folgende Aufgaben übernommen:

- Absicherung von 30 Stunden Sprechzeit in der Woche
- Angebot von Serviceleistungen (z.B. postalischer Versand von Abschlussdokumenten und Notenbescheinigungen)
- Anfertigung von amtlich beglaubigten Kopien
- Erstinformation zur Verfahrensweise im internationalen Urkundenverkehr (z.B. Apostille)
- Information von Studierenden in allgemeinen prüfungsrechtlichen Fragen
- Annahme von Abschlussarbeiten (formelle Prüfung, Dokumentation)
- Erläuterung der Verfahrensweise und Annahme von ärztlichen Attesten

- Bearbeitung von Archivanfragen bei nicht abgeschlossenem Studium
- Bearbeitung von Abschlussüberprüfungen
- Ausstellung von Pflichtpraktikumsbestätigungen
- Entlastungsunterschriften zur Exmatrikulation und Beurlaubung
- Troubleshooting bei Problemen mit der Onlinefunktion QIS/LSF (Prüfungsan- und -abmeldung)

Insbesondere in den Spitzenzeiten (Semesterstart, Zeitraum der Prüfungsanmeldungen, Bewerbungsphase für Masterstudiengänge) entlastet der ServicePoint: Prüfungen die Sprechzeiten der dezentralen Prüfungsämter.

Einige Dienstleistungen sind gebührenpflichtig, z.B. amtliche Beglaubigung von Abschlussdokumenten und die Bearbeitung von Archivanfragen, die Gebühr wird eingezogen und verwaltet.

Außerdem werden die regelmäßigen Arbeitstreffen der PrüfungsamtsmitarbeiterInnen organisiert und die Koordinierung der Weiterbildungsveranstaltungen für diesen Personenkreis vorgenommen.

### 3.5 ServicePoint: Campus und Region

Hier präsentieren universitäre und universitätsnahe Einrichtungen ihre Dienstleistungsangebote für Studierende und MitarbeiterInnen der Universität. Die MitarbeiterInnen des CSC nehmen die Kontakte auf, sprechen Angebote und Möglichkeiten ab, organisieren den Einsatz und entwickeln neue Angebote im studentischen Interesse.

Folgende Einrichtungen sind im CSC vor Ort:

- Akademisches Auslandsamt
- Universitätsrechenzentrum
- BürgerBüro der Stadt Magdeburg
- Agentur für Arbeit
- Studentenwerk
- Krankenkassen/Versicherungen
- regionale Wohnungsanbieter